



Die Journalistin Ruth Hoffmann kommt ins Alte Rathaus und ins Gymnasium Petrinum.
RN-Foto privat

Bilder von Kontrolle, Misstrauen und Unterdrückung

Ausstellung über die „Stasi“ in der VHS

DORSTEN. Das Deckblatt des Ausstellungskatalogs zeigt eine auf den Blick harmlose Straßen-Szene. Dramatisch wird das Foto erst, wenn man weiß, wer da am (Ost-)Berliner Alexanderplatz auf den Auslöser gedrückt hat: Ein Stasi-Mitarbeiter, der kurze Zeit später das Ehepaar auf dem Bild festnahm.

„Ich bin stolz darauf, dass wir diese Ausstellung zum ersten Mal im Ruhrgebiet zeigen können“, erklärte gestern Franz-Josef Stevens vom Trägerverein Altes Rathaus, der gemeinsam mit der Dorstener VHS im November ein bemerkenswertes Schwerpunkt-Programm zum Thema „Staatsicherheit in der DDR“ auf die Beine gestellt hat.

Im Mittelpunkt also die Ausstellung „Feind ist, wer anders denkt“ in VHS-Forum und -Cafeteria, die am Mittwoch, 7. November, eröffnet wird. Die zeitgeschichtliche

Dokumentation, zusammengestellt von der Bundesbehörde für Stasi-Unterlagen, ist bereits in Brüssel, Kiew, Stockholm und mehreren deutschen Uni- und Landeshauptstädten gezeigt worden.

„Sie informiert über die Funktion des Ministeriums für Staatssicherheit und zeigt, wie durch Misstrauen, Kontrolle und Unterdrückung die Politik der SED gestützt wurde“, erläuterte Sabine Podlaha (VHS). Und das neben der zeitlich-politischen Einordnung anhand von Exkursen über die Täter ebenso wie von Biographien der Opfer.

Roland Jahn, der Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen, wird die Ausstellung am Mittwoch, 7. November, um 19 Uhr eröffnen. Das ist aber nicht das einzige Besondere: Zwei Mitarbeiter seiner Behörde werden während der Ausstellungszeit bis zum 20. November anwesend sein, Fragen beantworten und den Besuchern helfen, die Einblicke nehmen wollen, ob sie selbst mal ins Visier der Stasi geraten sind.

Führungen für Klassen

Und sie bieten Führungen insbesondere für Schulklassen an. „Wir haben schon einige Anmeldungen von Oberstufen aus Dorsten, Gladbeck und Wesel“, sagt Sabine Podlaha. Franz-Josef Stevens weist besonders auf die umfassenden Unterrichtsmaterialien hin, die es im Internet zu der Ausstellung gibt. MK



Katalog-Deckblatt.

Interessantes Beiprogramm

Namhafte Referenten

DORSTEN. Zur Ausstellung wird ein interessantes Beiprogramm angeboten:

► Am Freitag (9.11.) um 19.30 Uhr widmet sich Dr. Henrik Bispinck im Alten Rathaus dem Thema „Die Ausbürgerung Wolf Biermanns und ihre Folgen“. Sein Vortrag gibt Einblicke in die Stasi-Berichte und zeichnet ein Bild von der Spaltung der Intellektuellen in der DDR nach 1976. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

► Die Journalistin Ruth Hoffmann zeigt am Mittwoch, 14. November, 19.30 Uhr, im Alten Rathaus (am 15. auch für Petrinum-Schüler) auf der Grundlage von Interviews und intensiver Recherchen erstmals, wie sich die beklemmende Atmosphäre der Total-

überwachung auf den Familienalltag der Stasi-„Hauptamtlichen“, vor allem auf die betroffenen Kinder ausgewirkt hat.

► Welche Rolle hatte das MfS tatsächlich für die Machtsicherung der DDR? Wie und mit welcher Wirkung arbeitete der Repressionsapparat? Kompetente Antworten darauf gibt es in einem Vortrag von Prof. Dr. Thomas Großbölting am Mittwoch, 28. November, 19.30 Uhr, in der VHS.

Eintrittskarten (drei/sechs Euro) gibt es in der Volksbank Dorsten am Südwall, in der VHS Dorsten, Tel. (02362) 66 41 61 oder online:

www.altes-rathaus-dorsten.de
www.vhsundkultur-dorsten.de

Vorrat war die halbe Miete

Petra Eißing erinnerte beim „Raschelgang“ an die Sitten und Gebräuche in den Bergmannssiedlungen

HERVEST. „Raschelgang“ nannte Petra Eißing ihre Führung durch die herbstliche Zechensiedlung. Sie wollte an alte Sitten und Gebräuche der Bergleute rund ums Essen und den Haushalt erinnern. Dabei nahm sie ihre eigene „Eichhörnchenmentalität“ zum Anlass.

„Ich bin jemand, der auch heute noch sammelt, einkocht und Vorräte anlegt. Deshalb habe ich nachgeforscht, was damals gegessen wurde und wie man die Ernte haltbar machte.“ Heute gehen die meisten Menschen einfach in den Supermarkt und kaufen jedes gewünschte Produkt zu jeder Jahreszeit. Aber als die Zechensiedlung 1912 gebaut wurde, gab es diese Möglichkeit nicht. Die Leute mussten sich weitgehend selbst aus dem Garten versorgen. Deshalb hatte jede Wohnung ein Stück „Grabeland“. Der Herbst war die wichtigste Erntezeit, daher für Frauen und Kinder besonders arbeitsreich. Der Rundgang zeigte auf, wo ursprünglich mal Gärten waren und was sich seither verändert hat. Viele Familien beherbergten neben den eigenen Kindern noch Junggesellen als Kostgänger, die sich für ein Bett mit Verpflegung eingemietet hatten. Petra Eißing erzählte von einer Freundin, die eines von elf Kindern war: Pro Jahr wurden zwei Ferkel gemästet. Wenn man zwei aufzog, wurden sie fetter, weil sie sich immer futterneidisch um jeden Bissen stritten. Und fett sollte das Essen sein! Bei der schweren Maloche brauchte man „ordentlich was in den Bauch“. Das Schlachten der Tiere war ein Riesenaufwand. Zwei Tage dauerte es, bis das



Mit einigen Requisiten ließ Petra Eißing die alten Zeiten wieder aufleben: Hier zeigt sie ein typisches Sonntagskleidchen aus ihrem Familienbesitz.
RN-Foto Bornemann

Stöcke rutschen übers Eis

Anmeldungen werden angenommen

DORSTEN. Erneut können sich in diesem Jahr wieder Eisstockschieß-Mannschaften in einer Meisterschaft auf der Eisbahn in der Dorstener Altstadt miteinander messen.

Interessierte Mannschaften müssen sich im Vorfeld anmelden. Pro Mannschaft ist ein Startgeld von 25 Euro zu zahlen.

Die Eisbahn ist in diesem Jahr vom 29. November bis zum 5. Januar 2013 auf dem Dorstener Marktplatz aufgebaut. Der Spielplan wird anhand der eingehenden Anmeldungen erstellt. Das Fina-

le findet am 5. Januar 2013 statt. Gespielt wird immer montags bis freitags von 19 bis 21 Uhr. Die Aufstellung der Mannschaften wird per Los entschieden.

Wer Lust auf eine Partie Eisstockschießen hat, meldet sich per E-Mail info@interevent-gmbh.de, Tel. (02362) 60 74 10 oder per Fax unter (02362) 60 74 120 an. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt. Der genaue Spielplan wird schnellstmöglich von den Veranstaltern im Internet veröffentlicht: www.meindorsten.de



Auf die Sieger warten wieder Pokale.

Foto privat

TECHNO DAYS CITROËN

www.citroen.de

TECHNOLOGIE FÜR ALLE. JETZT ATTRAKTIVE ANGEBOTE SICHERN.

BEI KAUF BIS 31.10.12:
1 SATZ WINTERKOMPLETTÄDER***
INKLUSIVE!



CITROËN C1
3-Türer 1.0 COOL & SOUND
Leasingrate: ab 99 €/mtl.*
Barpreis: ab 8.690 €**
zzgl. einmal € 680,- Überführungskosten

CITROËN C4 AIRCROSS
1.6 ATTRACTION
Leasingrate: ab 229 €/mtl.*
Barpreis: ab 18.990 €**
zzgl. einmal € 760,- Überführungskosten

ALLE ANGEBOTENEN FAHRZEUGMODELLE MIT € 0,- ANZAHLUNG!

CRÉATIVE TECHNOLOGIE



* Ein Leasingangebot der Banque PSA Finance S.A. Niederlassung Deutschland, Geschäftsbereich CITROËN BANK, Siemensstr. 10, 63263 Neulsenburg, für den CITROËN C1 3-Türer 1.0 Cool & Sound und C4 AIRCROSS 1.6 Attraction bei 0,- Anzahlung, 10.000 km/jahr Laufleistung, 48 Monate Laufzeit. Privatkundenangebot gültig bis zum 31.10.2012. Angebote zzgl. € 680,- (C1)/€ 760,- (C4 Aircross) Überführungskosten plus Zulassung. ** Bei Bestellung eines der angebotenen Fahrzeugmodelle bis 31.10.2012. Winterkomplettäder aus dem aktuellen CITROËN Programm 2012. Nähere Informationen erhalten Sie in Ihrem Autohaus Bleker.

Kraftstoffverbrauch l/100 km kombiniert 7,1-4,5; CO₂-Emissionen kombiniert 135-103 g/km; CO₂-Effizienz C (IEG) Nr. 715/2007).

AUTOHAUS

BLEKER GmbH

48161 Münster-Roxel (V)
Nottulner Landweg 79
Tel. 0 25 34/97 42 5-0

46325 Borken (H)
Königsberger Str. 1
Tel. 0 28 61/94 38-0

48683 Ahaus (H)
Von-Braun-Str. 62-64
Tel. 0 25 61/93 52-0

www.bleker.org
info@bleker.org
46395 Bocholt (H)
Industriest. 40
Tel. 0 28 71/25 59-0

(H)=Vertragshändler,
(V)=Verkaufsstelle,
(A)=Vertragwerkstatt
mit Neuwagenagentur

48249 Dülmen (H)
Münsterstr. 135
Tel. 0 25 94/7 82 08-0

Unsere Service-Partner:

Autohaus Greef • Köhler Str. 21 • 46286 Dorsten • Tel. 02369/21598 (A)
Autohaus Mersdorf GmbH • Castropoer Str. 287 • 45711 Datteln • Tel. 02363/6765 (A)
Autohaus Pastoors • Klein-Erkenschwicker-Str. 92 • 45739 Oer-Erkenschwick • Tel. 02368/1302 (A)